

# Inhalt

## Vorwort — V

<b>1</b>	<b>Einleitung — 1</b>
1.1	Forschungsgeschichtliche Voraussetzungen — 6
1.2	Forschungsfragen und Vorüberlegungen zur Arbeit — 16
1.3	Zum methodischen Ansatz und Aufbau der Arbeit — 23
<b>2</b>	<b>Die Quellenlage — 33</b>
2.1	Die aramäischen Handschriften — 35
2.1.1	Methodisches zur Transkription und Übersetzung — 44
2.1.2	Transkription und Übersetzung der aramäischen Fragmente — 46
2.2	Die griechischen Handschriften — 55
2.2.1	Griechische Fragmente in Qumran? — 57
2.2.2	Der Codex Panopolitanus — 61
2.2.3	Die sogenannten Synkellos-Fragmente — 66
2.2.4	Der Charakter der beiden griechischen Fassungen — 69
2.2.5	Methodisches zur Edition und Übersetzung von GrPan und GrSyn — 72
2.2.6	Abkürzungsverzeichnis zur Edition und Übersetzung von GrPan — 75
2.2.7	Edition der griechischen Fassung des Codex Panopolitanus — 77
2.2.8	Übersetzung der griechischen Fassung des Codex Panopolitanus — 82
2.2.9	Der griechische Text von Georgios Synkellos (1 Hen 15,8–16,1) — 88
2.2.10	Übersetzung des griechischen Textes von Georgios Synkellos — 89
2.3	Die altäthiopischen Handschriften — 90
2.3.1	Methodisches zur diplomatischen Edition — 94
2.3.2	Aufbau der Edition — 101
2.3.3	Liste der verwendeten Handschriften — 102
2.3.4	Abkürzungsverzeichnis zur Edition und Übersetzung — 109
2.3.5	Diplomatische Edition der altäthiopischen Fassung — 111
2.3.6	Anmerkungen zu den Lesungen in der Edition — 124
2.3.7	Varianten in der Vers- und Kapitaleinteilung — 125
2.3.8	Übersetzung der altäthiopischen Fassung — 129

2.4	Synopse der verschiedenen Versionen — 139
2.5	Abschließende Bemerkungen — 152
<b>3</b>	<b>Henochs Vision von den zwei Häusern (1 Hen 14,8–25) — 159</b>
3.1	Inhalt und Aufbau des Traumberichtes (1 Hen 14–16) — 160
3.2	Und mir erschien eine Vision – Eine Textanalyse — 162
3.3	Ein Tempel aus zwei Häusern? – Bisherige Interpretationen — 177
3.4	Ein anderes Haus, größer als jenes – Ein neuer Auslegungsversuch — 185
3.5	Fazit — 213
<b>4</b>	<b>Henochs Vision von den zwei Häusern im Horizont antiker Tempeltraditionen — 215</b>
4.1	Größer als früher – <i>Haggai</i> — 220
4.1.1	Die Tempelkritik in <i>Haggai</i> — 220
4.1.2	Der Überbietungsgedanke in Hag 2,9a und 1 Hen 14,15 — 221
4.1.3	Fazit — 224
4.2	Der defizitäre und der ideale Tempel – <i>Ezechiel</i> — 227
4.2.1	Die Tempelvisionen in <i>Ezechiel</i> (Ez 8–11; 40–48) — 227
4.2.2	Die Gegenüberstellung zweier Tempelentwürfe in <i>Ezechiel</i> und 1 Hen 14 — 234
4.2.3	Fazit — 247
4.3	Möglichkeiten und Grenzen eines irdischen Heiligtums – Die <i>Tierapokalypse</i> — 250
4.3.1	Der Tempel in der <i>Tierapokalypse</i> (1 Hen 85–90) — 250
4.3.2	Konsequenzen der Tempelkritik: 1 Hen 85–90 und 1 Hen 14 im Vergleich — 273
4.3.3	Fazit — 278
4.4	Etwas wie ein Haus aus Hagelsteinen und Feuer – Die <i>Bilderreden</i> — 280
4.4.1	Henochs Himmelsreise(n) in den <i>Bilderreden</i> (1 Hen 37–71) — 280
4.4.2	Die Rezeption von 1 Hen 14,8–25 in 1 Hen 71 — 300
4.4.3	Fazit — 306
4.5	Der religionsgeschichtliche Kontext — 310
4.5.1	Altorientalische Tempeltraditionen — 312
4.5.2	Die Bauinschriften von Tukultī-Ninurta I. — 320
4.5.3	Fazit — 323

<b>5</b>	<b>Henochs Vision von den zwei Häusern im Horizont des Traumberichtes (1 Hen 14–16) und des <i>Wächterbuchs</i> (1 Hen 1–36) — 326</b>
5.1	Bisherige Modelle zur Entstehung des <i>Wächterbuchs</i> — 327
5.2	Die Häuservision (1 Hen 14,8–25) als vorgegebenes Traditionsstück? — 337
5.3	Weitere Überlegungen zum Textwachstum des <i>Wächterbuchs</i> — 349
5.4	Fazit — 357
<b>6</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick — 359</b>
6.1	Ergebnis dieser Arbeit — 361
6.2	Die Tempeltheologie des <i>Wächterbuchs</i> im Horizont des antiken Judentums — 368
6.3	Das <i>Wächterbuch</i> zwischen Schriftauslegung und Traditionssverarbeitung — 371
6.4	Ausblick — 373
<b>7</b>	<b>Literaturverzeichnis — 375</b>
<b>8</b>	<b>Internetquellen und Bildmaterial — 393</b>
<b>9</b>	<b>Stellenregister — 395</b>